

Wie soll dieses Buch beginnen?

Ich weiß es nicht.

Wenn ich aber nicht weiß, wie dieses Buch beginnen soll, muss ich mich fragen, wie dieses Buch beginnen soll.

Das tu ich aber ja schon.

Dieses Buch hat also richtig begonnen, indem es damit begonnen hat, sich zu fragen, wie es beginnen soll.

Wie soll es aber weitergehen?

Ich weiß es nicht.

Welches Buch ist das, von dem ich weiß, dass es richtig begonnen hat, und von dem ich nicht weiß, wie es weitergehen soll?

Wüsste ich, wie es weitergeht, weil es diesen oder jenen Inhalt hätte, wäre es dieses oder jenes Buch.

Ich weiß es aber nicht, also ist es nicht dieses oder jenes sondern das eine Buch.

Das eine Buch ist also dasjenige, das nach seinem eigenen Inhalt fragt.

Was ist also der Inhalt des einen Buchs?

Ein Buch kann nur wenige Gedanken enthalten.

Das eine Buch enthält also die wenigen Gedanken.

Die Frage nach dem Inhalt des einen Buchs ist also die Frage danach, ob es unter allen Gedanken, die (unendlich) viele sind, wenige gibt, die die wenigen Gedanken sind.

Welche sind also die wenigen Gedanken, falls es sie gibt?

Die wenigen Gedanken sind diejenigen, die durch wenige Gedanken alles denken.

Die wenigen Gedanken sind also die allgemeinsten Gedanken, aus denen alle spezielleren Gedanken, die (unendlich) viele sind, bestehen.

Die Frage nach dem Inhalt dieses Buchs ist also die Frage nach den allgemeinsten Gedanken.

Welche sind also die allgemeinsten Gedanken?